

Miss Evans

Ein Morgen à la Sirius Black

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Ein Morgen ~ ein Sirius Black.

.. mehr im Vorwort :)

Vorwort

Okay, ich muss zugeben Leute, die Idee für diese Fanfiction ist mir gekommen als ich Spongebob geguckt habe. :D

Es gibt dort eine Folge, in dem der Morgen von Patrick beschrieben wird und dann habe ich mir auf einmal gedacht: *Wie sieht wohl ein Morgen bei Sirius Black aus?*

Dann hab ich mir Gedanken gemacht und folgendes ist dabei herausgekommen ;)

Inhaltsverzeichnis

1. Ein Morgen à la Sirius Black

Ein Morgen à la Sirius Black

Ich wünsche euch alle herzlich Willkommen und ich hoffe es gefällt euch :)

Viertel nach 6 Morgens, der Wecker klingelte und für Sirius Black war es nun an der Zeit aufzustehen und sich für den Unterricht fertig zu machen.

Das passte dem Mädchenschwarm Nummer 1 von Hogwarts aber gar nicht in den Kram, also drehte er sich einfach auf die andere Seite und versteckte den Kopf unter dem Kissen.

Das Klingeln des Weckers wurde immer lauter und irgendwann hielt auch er es nicht mehr aus. Er haute auf den Wecker, der augenblicklich verstummte.

Sirius Black war nicht nur gutausssehender Mädchenschwarm und heißer Quidditchspieler, nein, er war auch ein verdammter Morgenmuffel.

Das war er schon immer gewesen und das würde er vermutlich auch sein Leben lang bleiben.

Schlecht gelaunt und überaus müde, machte Sirius sich auf den Weg ins Badezimmer.

Das sein Freund Peter grade dorthinein gehen wollte, störte ihn nicht.

Er hatte ihn kurzerhand zur Seite gedrückt und schon hatte er freien Zutritt zum Bad.

Wenn Sirius Black etwas wollte, dann bekam er es auch.

War es sein eigener Wille oder einfach nur irgendein Mädchen. Mädchen waren für Sirius mehr wie ein Spielzeug, als ein normaler Mensch. Er wusste sich mit ihnen für eine Nacht zu unterhalten und danach wechselte er mit den meisten kein Wort mehr.

Im Badezimmer ließ er sich Zeit. Schließlich musste er gut aussehen. Er hatte einen Ruf und dem musste er treu bleiben. Nachdem er ausgiebig geduscht hatte,

ließ er sich mit seinen Haaren extra viel Zeit. Er klatschte sich ordentlich Gel in die Haare, was aber nachher einfach perfekt aussah.

Viele der Jungs mochten Sirius Black als einen eingebildeten Widerling bezeichnen, dabei waren sie aber alle nur neidisch.

Sirius Black hatte einfach alles: Er sah gut aus, war gut im Quidditch und in der Schule und die Mädchen lagen im Scharenweise zu Füßen.

Dieser junge Mann war mit seinen 17 Jahren eine Art kleines Weltwunder.

Nachdem er endlich fertig war und imposant aus dem Badezimmer trat, waren seine beiden Freunde James und Remus schon mehr als sauer.

“Du hättest ja auch mal schneller machen können.”, hatten sie gemeint, aber Sirius hörte gar nicht wirklich hin.

Er war viel zu sehr damit beschäftigt sein Gesamtbild noch einmal im Spiegel zu betrachten.

Alles in allem sah er mal wieder perfekt aus - war ja auch gar nicht anders zu erwarten.

Mit sich selbst und der Welt zufrieden, marschierte Sirius erhobenen Kopfes aus dem Schlafsaal und hinunter in den Gemeinschaftsraum.

Er genoss die Blicke der Mädchen um sich rum und das Getuschel der Jungs überhörte er gekonnt.

Ein Sirius Black ließ sich von nichts und niemandem unterkriegen.

Er wusste was er war und was er sich erlauben konnte.

Und erlauben konnte er sich eine ganze Menge.

Wie oft hatten er uns seine drei Freunde, zusammen die Rumtreiber, sich schon irgendwelche Streiche

erlaubt? Mehr als man zählen konnte.

Sie hatten ihrem Namen alle Ehre gemacht und niemand blieb von ihren Streichen verschont. Nicht mal vor Lehrpersonen machten sie Halt.

Solange sie ihren Spaß hatten, waren ihnen die Konsequenzen egal.

Sirius trat in die Große Halle. Auf dem Weg hierher hatte er mehr als nur einem Mädchen schöne Augen gemacht.

Ihm kam ein Geruch von Spiegeleiern und Speck entgegen.

Der Hunger überkam ihn wie sonst was und schneller als man gucken konnte, saß er am Tisch und war dabei sich reichlich Essen auf den Teller zu schaufeln.

Wenn Sirius Black etwas mehr liebte als im Mittelpunkt zu stehen, dann war es Essen. Er hatte immer Hunger und egal wie viel er aß, er wurde irgendwie nicht richtig satt.

Aber trotzdem: Er konnte essen so viel er wollte, dick wurde er davon nicht.

Sein Körper war *mehr* als gut durchtrainiert.

Während des Essens gesellten sich immer mehr Mädchen zu ihm um ihn anzustarren.

Natürlich genoss er es und es dauerte auch nicht besonders lange, da hatte er sich eins der Mädchen ausgesucht und sie in einen leidenschaftlichen Kuss verwickelt.

Die anderen Mädchen die umhersaßen warfen den beiden immer wieder Blicke zu.

Wenn Blicke töten könnten, dann wären sowohl Sirius als auch das Mädchen, dessen Namen ihm noch nicht mal bekannt war, schon tot.

Nachdem Sirius genug hatte, löste er sich von der Blondine und wandt sich lieber wieder seinem Essen zu.

Die Unbekannte kuschelte sich an ihn und warf ihm immer wieder verliebte Blicke zu.

Verliebt sein? Das war für Sirius Black ein Fremdwort. In seinen *Beziehungen* war es mehr die körperliche Nähe die für ihn zählte. Solange das Mädchen gut aussah und nicht besonders hell im Kopf war, war ihm alles Recht. Ein Sirius Black war kein Mensch, der eine Beziehung lange halten konnte und es eigentlich auch nicht wollte. Wieso es so war, wusste er nicht und ob es sich jemals ändern würde war ebenfalls unklar.

Er schaffte es irgendwie sich von dem anhänglichen Mädchen loszureißen und machte sich dann, so ziemlich als letzter auf den Weg zu seiner ersten Stunde.

Unterwegs ließ er sich extra viel Zeit und machte sich nicht die Mühe sich zu beeilen, als es zur ersten Stunde klingelte.

Die letzten Schüler liefen an ihm vorbei und ihre Klassenzimmer und schon war er der einzige Schüler der sich auf dem Gang befand.

Sirius bog grade um eine Ecke, als er gradewegs in etwas hinein.

„Kannst du nicht aufpassen Black?“, keifte ihn die rothaarige Gryffindor an.

Sie war immer so freundlich, Sirius war es gar nicht anders gewohnt.

„Du kannst doch auch aufpassen wo du hinrennst Prinzesschen.“, antwortete er und grinste sie an.

Lily Evans. Vermutlich das einigste Mädchen, dass dem Charme des Sirius Black nicht erlegen war.

Aber das wollte Sirius auch gar nicht.

Lily Evans war nicht für ihn, sondern für seinen besten Freund, James Potter, bestimmt.

Auch wenn sie es noch nicht eingesehen hatte.

„Außerdem müssen wir da lang.. Idiot...“, sie hatte genau in die Richtung gedeutet aus der ich gekommen war.

„Aha, woher weiß Miss Evans denn was ich in der ersten Stunde habe?“

Sie funkelte ihn wütend an und er grinste nur noch breiter.

„Komm wir sind eh schon viel zu spät.“, sagte er und drehte sich auf den Absätzen um.

Sie ging einen halben Meter vor ihm und sprach kein Wort.

„Was hast du Morgen Abend denn so vor?“, fragte er sie unterwegs beiläufig.

„Wieso? Willstn‘ Date, so wie dein hirnloser Freund Potter? Ich denke dann kennst du meine Antwort.“

,fauchte sie.

„Nein, ich will kein Date. Aber wenn wir schon bei Prongsi sind, dann kannst du ja mal mit ihm aus-“
Weiter kam er gar nicht, denn da hatte Lily sich schon umgedreht und war direkt vor ihm stehen geblieben.

„Ich könnte mal mit ihm ausgehen?“

Sie lachte tonlos auf.

„Natürlich *könnte* ich das, aber das *will* ich nicht. Ich hoffe du verstehst das besser als Potter.“

Sie drehte sich wieder um und ging zügig den Gang hinunter.

Aber so einfach ließ sich ein Sirius Black nicht abwimmeln.

Er folgte ihr und ging dann wieder neben ihr her.

„Aber wieso willst du denn nicht mit ihm ausgehen?“, hakte er nach.

„Weil er ein arrogantes, selbstverliebtes, hirnloses, schreckliches, nervendes Arsch ist.“

, war ihre Antwort.

„Und du kannst ihm sagen das er mich gefälligst in Ruhe lassen soll.“

„Du hast ihn eh nicht verdient.“, sagte Sirius und wartete gespannt ihre Reaktion ab.

„Ich habe was? Wie meinst du das denn jetzt?“, sie sah mich beim gehen fragend an.

„Naja, du siehst halt nicht was für ein toller Mensch er ist. Also hast du ihn nicht verdient. Und ich werde ihn schon noch darzubringen das einzusehen.“

Ihr Gesichtsausdruck war göttlich. Das Entsetzen war ihr ins Gesicht geschrieben.

Aber das was Sirius Black da gesagt hatte, meinte er vollkommen ernst. Er war zwar nicht der Typ Mensch der besonders ernst ist, aber bei dieser Sache kannte er keine Späße mehr.

James Potter war sein bester Freund, sein Bruder und das schon seit der 1. Klasse.

Die beiden waren immer füreinander dagewesen und hatten sich niemals im Stich gelassen.

Es war immer witzig gewesen und sie hatten nie irgendwas ernst genommen..

Bis James sich dann in Lily Evans verliebt hatte. Sirius hatte es nie verstanden.

Alle Mädchen lagen James zu Füßen, aber er wollte diese Eine haben die ihn doch so verachtete.

Am Anfang war es nur eine Schwärmerei, so kam es zumindest für Sirius rüber, aber irgendwann machte James ernst.

Er fragte wieder und wieder und wieder und wieder. Ohne Aufzugeben.

Auch wenn er nach außen hin einen auf stark machte, war er innen doch nicht so wie er sich immer gab.

Und Sirius Black war der einzige der das sah, er wusste wie es in James vorging und war immer an seiner Seite.

Wenn jemand Sirius‘ Freunde verletzte, dann war dieser Mensch in seinen Augen einfach das Letzte.

Denn Freunde waren für Sirius schon immer das wichtigste gewesen.

Eine richtige Familie hatte er nie gehabt, aber in Hogwarts hatte er endlich Menschen gefunden die ihn so nahmen wie er war.

Während seine Familie immer versuchte ihn auf die Seite Lord Voldemorts zu ziehen, ließen seine Freunde ihn einfach er selbst sein.

Freundschaft war einfach alles in Sirius Black‘s Leben.

Sirius und Lily kamen endlich an dem Klassenzimmer an und Lily klopfte vorsichtig an.

Sie waren viel zu spät dran und während das für Sirius schon zum alltäglichen gehörte war es für Lily Evans das erste Mal, dass sie gegen die Schulregeln verstoß.

„Herein.“, hörten sie von der anderen Seite der Tür und Sirius öffnete die Tür.

Er ließ seinen Blick durch die Klasse wandern und blieb dann bei James hängen, dessen Unterkiefer gefährlich weit nach unten geklappt war.

Okay, die Tatsache das sein bester Freund grade mit der Liebe seines Lebens zu spät in den Unterricht kam war vermutlich schon etwas gewöhnungsbedürftig.

Aber letztendlich war dort ja nichts gewesen.

Lily versuchte derweilen dem Professor zu erklären weshalb sie nicht pünktlich zum Unterricht erschienen waren.

Sirius ging einfach zu seinem Platz und ließ sich neben James nieder.

„Wo wart ihr?“, fragte dieser sofort und sah ihn eindringlich an.

„Wir waren beide zu spät und dann haben wir unterwegs ein nettes Gespräch geführt.“, antwortete er und grinste seinen besten Freund an.

Dieser sah ganz und gar nicht zufrieden aus und wollte grade etwas erwidern, als der Professor ihm dazwischen kam.

„Wenn Mr.Potter und Mr.Black dann fertig sind, können wir ja mit dem Unterricht fortfahren.“

Sirius grinste nur noch einmal und nahm dann ein Stück Pergament raus.

Er kritzelte schnell ein „Wir reden später.“ drauf und schob es rüber zu James, der aber mal wieder ganz und gar auf Lily's Hinterkopf fixiert war.

Sirius seufzte kurz und lehnte sich dann auf seinem Stuhl zurück.

Er ging in Gedanken noch mal den ganzen Morgen durch und stellte dabei fest, dass er nicht viel anders als sonst gewesen war.

Ein weiterer Morgen à la Sirius Black...

Und ? Kriegt die Miss Evans ein Kommi? Bitte :)

Ich bin doch soooooo lieb. *hust* Manchmal *hust*

ganz lieb guck Bitte :D